

Dialog aktuell

Nr. 05-06/2019

Rundbrief des Verein Dialogforum Flughafen Wien

Ausgabe: Mai/Juni 2019 – Nr. 05-06/2019

Sehr geehrte Damen und Herren!

Das 1. Halbjahr 2019 ist rasch vergangen, die wohlverdienten Sommerferien - und damit die schönste Zeit des Jahres - haben begonnen.

Für die Sommermonate Juli und August sind heuer keine Termine von Gremien des Dialogforums vorgesehen.

Das Büro des Dialogforums bleibt dieses Jahr nur in der Kalenderwoche 33 (12. August – 16. August 2019) geschlossen.

Das Dialogforum nimmt seine Arbeit in vollem Umfang wieder Anfang September auf, wobei der im September zu erwartende intensive Nationalratswahlkampf insofern Einfluss haben wird, als im September nur die unbedingt notwendigen Sitzungen des Dialogforums stattfinden werden.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien schöne und erholsame Sommerferien, freue mich, Sie im September gesund und gut erholt wieder zu sehen und verbleibe

mit freundlichen Grüßen Ihr

Wolfgang Hesina

1) Rückblick Mai / Juni 2019

Im Mai 2019 haben keine Sitzungen stattgefunden. Da die Sitzungen der Arbeitsgruppe „Margarethen am Moos“ und des Arbeitskreises „Curved Approach“, die für 21. und 22. Mai geplant waren, wegen der Verhinderung von mehreren SitzungsteilnehmerInnen ebenso verschoben werden mussten, wie die für 6. Juni 2019 anberaumte Sitzung der Arbeitsgruppe „Lärmgebühren“ und auch die Sitzung des Arbeitskreises „Öffentlichkeitsarbeit“ in Ermangelung aktuell zu behandelnder Themen nicht umgesetzt werden mussten, hat vor der Sommerpause im Juni neben der 52. Dialogforumssitzung nur noch eine Sitzung des Arbeitskreises Evaluierung & Monitoring stattgefunden.

Der Arbeitsschwerpunkt lag im Mai und Juni bei den Arbeiten am Evaluierungsbericht 2018 sowie bei der Fertigstellung und Implementierung der Datenschutzerklärung für die Website des Dialogforums, die nun auf der Website des Dialogforums eingesehen werden kann. Da die letzten fehlenden Informationen zur Fertigstellung des Evaluierungsberichts 2018 erst einen Tag vor der Dialogforumssitzung im Büro des Dialogforums eingelangt sind, wird der Evaluierungsbericht 2018 über die Sommermonate fertiggestellt und soll Anfang September 2019 veröffentlicht werden.

Am 13. und 14. Mai habe ich als Geschäftsführer des Dialogforums auf Einladung der ADV an der ADV-Tagung (Arbeitsgemeinschaft deutscher Verkehrsflughäfen) in Frankfurt teilgenommen und in einer Präsentation über die Erfahrungen aus dem Diskussions- und Verhandlungsprozess des Dialogforums Flughafen Wien berichtet.

Folgende Sitzungen wurden im Mai / Juni 2019 umgesetzt und haben folgende Ergebnisse gebracht:

- 05. Juni 2019:** **66. Arbeitskreis „Evaluierung & Monitoring“** – Eingangs der Sitzung wurde über die Einhaltung des Pistenverteilungsplans und die Umsetzung der RF-Turns nach dem Start von Piste 16 diskutiert. Die ARGE gegen Fluglärm forderte die Evaluierung der Idle-Reverse-Vereinbarung in Anlehnung an eine Analyse des Flughafens Frankfurt ein. Beschlossen wurde, bis auf Weiteres keine Wetterdienste und -daten mit der Website www.flugspuren.at zu verlinken. Weitere Anträge der ARGE gegen Fluglärm betrafen die Validierung des Lärmschutzprogramms für das 2-Pisten-System und eine Adaptierung der IFR-Statistik. Abschließend erfolgte eine Berichterstattung zu den Themen Lärmgebühren, Stand Evaluierungsbericht 2018, Einhaltung der 40 %-Regelung und Eindrehen der Luftfahrzeuge auf die Landungen Piste 11.
- 12. Juni 2019:** **52. Dialogforumssitzung** – Am Anfang der Sitzung wurden mehrere Termine für die Herbstsitzungen festgelegt. Die ARGE gegen Fluglärm stellte klar, dass das neue Lärmgebührenmodell noch nicht in allen Punkten Konsens habe und kritisierte in diesem Zusammenhang deshalb Pressemeldungen, in denen dies nicht klar zum Ausdruck gebracht worden sei. Beschlossen wurden die Evaluierung der Idle-Reverse-Vereinbarung sowie die Validierung des 2-Pisten-Lärmschutzprogramms. Informiert wurde in weiterer Folge über den Umsetzungsstand des Evaluierungsberichts 2018, der im September veröffentlicht werden soll und die Ausweitung des Informationsumfangs auf der Website www.flugspuren.at. Ein Bericht über die aktuellen Flugverkehrsentwicklungen sowie über die Aktivitäten in den Gremien des Dialogforums bildeten die inhaltlichen Schwerpunkte am Ende der Sitzung.

2) Schwerpunktthema „Steigendes Interesse an einer Mitwirkung in den Gremien des Dialogforums“

Der Verein Dialogforum Flughafen Wien ist ein Ergebnis des Mediationsverfahren Flughafen Wien und hat seine Arbeit in vollem Umfang im Jahr 2006 nach einigen Monaten der Vorbereitung begonnen. In der Startphase sind die Gründungsmitglieder davon ausgegangen, dass das Dialogforum neben den Evaluierungs- und Monitoringaufgaben zur Überwachung der Vereinbarungen rasch ein neues Mediationsverfahren für die 3. Piste

aufzusetzen haben wird. Bis ca. 2008 waren die meisten Mitglieder auch der Meinung, dass das erste Flugzeug spätestens 2012/2013/2014 von der 3. Piste starten wird. Niemand hat vermutet, dass eine der wesentlichsten zusätzlichen Aufgaben darin bestehen wird, Maßnahmen zu entwickeln und umzusetzen, die geeignet sind, die Flugverkehrsbelastungen des 2-Pisten-Systems so gering wie möglich zu halten und eine so lange Zeitperiode den Diskussions- und Verhandlungsprozess für das 2-Pisten-System zum Ausgleich der regionalen Interessen und zur Erhaltung der Vertrauensbasis in der Flughafenregion Wien aufrecht zu erhalten.

Wie nun nach dem höchstgerichtlichen Erkenntnis des Bundesverwaltungsgerichts (BVwG) aus dem Jahr 2018 und den allesamt abgewiesenen Beschwerden und Revisionsanträgen an den Verfassungsgerichtshof (VfGH) und das BVwG klar ist, wird es noch ca. weitere 10 Jahre dauern, bis eine 3. Piste tatsächlich fertiggestellt sein kann.

Der Unterschied, wenn wir von heute zehn Jahre zurück und zehn Jahre in die Zukunft blicken ist allerdings gravierend. Waren die letzten zehn Jahre bis zur Erlangung der Rechtssicherheit, dass die 3. Piste unter Auflagen umweltverträglich ist und gebaut werden kann, geprägt durch die Unsicherheit der Dialogforummitglieder, ob der Weg des Dialogs und das Setzen auf Verhandlungen richtig war, herrscht nun darüber Klarheit, dass alle die verhandelt haben letztlich richtig lagen, stehen nun doch alle Interessensgruppen und Beschwerdeführer, die sich auf das Umweltverträglichkeitsprüfungsverfahren und darauf verlassen haben, dass die Behörden die Piste nicht genehmigen werden, mit leeren Händen da. Faktum ist, dass in den letzten fünfzehn Jahren alle Maßnahmen, die geeignet sind, die Flugverkehrsbelastungen so gering wie möglich zu halten, im Dialogforum verhandelt und mit Hilfe der Mitglieder umgesetzt wurden.

Blickt man zurück, waren die letzten zehn bis fünfzehn Jahre neben der gleichbleibenden Zahl an Gründungsmitgliedern auch dadurch geprägt, dass von ca. 130 Gemeinden, die an den Bezirkskonferenzen freiwillig teilnehmen könnten, dies ca. 60 auch aktiv gemacht haben. Hinzu kam, dass die Zahl der Bürgerinitiativen, die innerhalb und außerhalb des Dialogforums aktiv waren, ebenfalls annähernd konstant geblieben ist.

Mit dem grünen Licht für die 3. Piste durch das BVwG hat sich die Phase der konstanten Beteiligung von Gemeinden und Bürgerinitiativen nun nachhaltig geändert. Das Interesse an der Arbeit des Dialogforums und einer aktiven Einbindung in den Dialog-, Verhandlungs- und Konfliktbehandlungsprozess ist in den letzten eineinhalb Jahren deutlich gestiegen. Dies lässt sich damit nachweisen, dass sich alleine in den Bezirkskonferenzen acht Bürgerinitiativen zusätzlich einbringen und zwei davon auch der ARGE gegen Fluglärm als Mitglieder beigetreten sind. Gestiegen ist auch die Zahl der Gemeinden, die aktiv an den Bezirkskonferenzen teilnehmen. Hinzu kommt hier noch, dass sich in der Flughafenregion Wien derzeit mehrere Bürgerinitiativen neu bilden bzw. überlegen, sich zu konstituieren, von denen auch teilweise Signale kommen, dass sie sich aktiv in die Arbeit im Dialogforum einbringen möchten. Insgesamt kann Mitte 2019 davon ausgegangen werden, dass nunmehr 23 Bürgerinitiativen und rund 70 Gemeinden aktiv an den Sitzungen von Gremien des Dialogforums teilnehmen. Das wachsende Interesse ist dabei auf mehrere Gründe bzw. Motive zurückzuführen:

- [1] Einige Themen im Dialogforum, wie z.B. Curved Approach oder RF-Turns, betreffen potenziell Gemeinden, die sich bislang nicht aktiv im Dialogforum eingebracht haben. Diese Gemeinden sind nun seit dem heurigen Jahr im Dialogforum aktiv.
- [2] Mit dem grünen Licht für die 3. Piste ist nun klar, dass das gesamte An- und Abflugsystem für das 3-Pisten-System in einem vom Dialogforum neu aufzusetzenden Mediationsverfahren zu behandeln sein wird, sobald der Baubeschluss vorliegt. Dieser Verhandlungsprozess liegt zwar noch einige Jahre in der Zukunft, es gibt aber einige Gemeinden die sich schon jetzt neu an den Diskussionen zum 2-Pisten-System beteiligen, um sich rechtzeitig auch das notwendige Know-how anzueignen, um die Interessen von Gemeinden und Bürgerinitiativen in einigen Jahren bei den Diskussionen zum 3-Pisten-System gut vertreten zu können.
- [3] Die sehr starke Entwicklung des Flugverkehrs seit 2018, die sich bislang auch 2019 unvermindert fortgesetzt hat, hat zu einer von der Bevölkerung deutlich wahrnehmbaren Zunahme der Starts und Landungen geführt. Die wahrgenommene höhere Belastung und Belästigung durch den Flugbetrieb hat das Entstehen neuer Bürgerinitiativen ausgelöst, die nun tlw. bereits in den Bezirkskonferenzen aktiv tätig sind bzw. überlegen, wie sie vorgehen sollen.

- [4] Ein weiteres Motiv ist die tlw. vorhandene Verunsicherung von Anrainern, die vor allem im Gebiet östlich des Flughafens wohnen, welche der derzeit diskutierten Infrastrukturprojekte (3. Piste, 6-spuriger Ausbau der A4, Hochleistungsbahn, Umfahrungsstraßen zur Entlastung von Siedlungskernen, Breit-spurbahnüberlegungen, Betriebsansiedlungen, Lobautunnel, Park-and-ride-Anlagen etc.) sie wie be-treffen könnten und welche Auswirkungen zu erwarten wären.
- [5] In einigen Gemeinden konnte nun auch in persönlichen Gesprächen klargestellt werden, dass es kei-ne hohen Eintrittsbarrieren gibt, wenn man an den Bezirkskonferenzen des Dialogforums teilnehmen und sich aktiv am Diskussions- und Verhandlungsprozess einbringen möchte.
- [6] Seit relativ kurzer Zeit hat das Thema „Klimawandel“ eine wesentlich größere Bedeutung gewonnen als je zuvor. Viele Medien gehen davon aus, dass dieses Thema auch zumindest im bevorstehenden Nationalratswahlkampf eine große Bedeutung haben könnte. Die Sensibilisierung der Bevölkerung für dieses Thema erhöht ebenfalls die Wahrscheinlichkeit, dass sich neue Bürgerinitiativen bilden, die dann auch im Dialogforum über die Möglichkeiten diskutieren und verhandeln wollen, wie die Flugver-kehrsbelastungen so gering wie möglich gehalten werden können.
- [7] Das Dialogforum ist nicht die Beschwerdestelle der Flughafen Wien AG. Es kommt aber immer wieder vor, dass sich Bürgerinnen und Bürger in Terminen mit den Flugverkehrsexperten über das Thema Flugverkehr und Flugverkehrsbelastungen informieren. Einige dieser Personen haben auch angekün-digt, sich im Dialogforum einbringen zu wollen, sobald die Diskussionen zum 3-Pisten-System gestar-tet werden.

Abschließend bleibt noch anzumerken, dass sich das verstärkte Interesse, sich aktiv im Dialogforum einzubrin-gen, auch nach den Gemeinderatswahlen in Niederösterreich und dem Burgenland fortsetzen könnte. Die Pro-zessleitung des Dialogforums wird jedenfalls auf die neu gewählten Bürgermeisterinnen und Bürgermeister zugehen und über die Mitwirkungsmöglichkeiten im Dialogforum informieren. Dies gilt natürlich auch für alle Bürgerinitiativen, die sich konstituieren und die in der Flugverkehrsthematik mitdiskutieren und an Maßnahmen arbeiten möchten, um die Flugverkehrsbelastungen so gering wie möglich zu halten.

3) Ausblick Juli / August / September / Oktober 2019

Im Juli und August sind keine Sitzungen des Dialogforums geplant. Am 29. Juli 2019 wird eine Sitzung des Umweltfondsbeirates stattfinden. Vom 29. bis zum 31. Juli 2019 wird eine sechsköpfige Delegation des Heathrow Community Engagement Boards das Dialogforum besuchen und sich über den Diskussions-, Konflikt-behandlungs- und Verhandlungsprozess in der Flughafenregion Wien informieren. Über die Sommermonate wird neben der Fertigstellung des Evaluierungsberichts 2018 auch an der weiteren Befüllung der Website des Dialogforums gearbeitet werden. Für die erste Ausgabe von Vis-a-VIE nach der Sommerpause ist geplant, eine Ausgabe von Dialog_konkret beizulegen, die das UVP-Verfahren zur 3. Piste und dessen Hauptergebnisse auf Basis nachprüfbarer Daten und Fakten übersichtlich zusammenfasst.

Nach den Nationalratswahlen sind für Oktober 2019 derzeit insgesamt fünf Bezirkskonferenzen und zwei Ar-beitskreissitzungen terminisiert, wobei sich aller Voraussicht nach die Zahl der Sitzungen noch um ein bis zwei erhöhen könnte. Im Herbst ist davon auszugehen, dass sich die Sitzungstätigkeit auf den Oktober und auf die ersten zwei bis drei Novemberwochen konzentrieren dürfte, da davon auszugehen ist, dass die intensivere Phase des Gemeinderatswahlkampfes in Niederösterreich und dem Burgenland (Wahltermin 26. Jänner 2020) gegen Ende November 2019 einsetzen könnte und dann vor allem die Bürgermeister und BürgermeisterInnen kaum für Sitzungen des Dialogforums zur Verfügung stehen werden.

09. September 2019: 18. Arbeitskreis „Lärmgebühren“

11. September 2019: 73. Arbeitskreis „Öffentlichkeitsarbeit“

02. Oktober 2019: 13. Arbeitskreis „Curved Approach“

16. Oktober 2019: 67. Arbeitskreis „Evaluierung & Monitoring“

21. Oktober 2019: 30. Bezirkskonferenz „Baden“
 21. Oktober 2019: 38. Bezirkskonferenz „Mödling“
 21. Oktober 2019: 33. Bezirkskonferenz „Gänserndorf“
 22. Oktober 2019: 32. Bezirkskonferenz „Schwechat“
 23. Oktober 2019: 35. Bezirkskonferenz „Bruck an der Leitha“

Die vierte Ausgabe von Dialog_aktuell Nr. 07-10/2019 erscheint in der KW45.

4) Sitzungsspiegel Dialogforum

Stand: 02. Juli 2019

Termin				Sitzung		Sitzungsort		
Tag	Datum	Jahr	Uhrzeit	Bezeichnung	Sitzung Nr.	Ort	Objekt	Sitzungszimmer
SEPTEMBER								
Mo	09.Sep	2019	16:00	AG Lärmgebühren	18. Sitzung	Flughafen Wien	Office Park I	1. OG, KR 4
Mi	11.Sep	2019	16:00	AK Öffentlichkeitsarbeit	73. Sitzung	Flughafen Wien	Office Park I	1. OG, KR 2
OKTOBER								
Mi	02.Okt	2019	16:00	AK Curved Approach	13. Sitzung	Flughafen Wien	Office Park I	1. OG, KR 4
Mi	16.Okt	2019	16:00	AK Evaluierung	67. Sitzung	Flughafen Wien	wird noch bek.geg.	
Mo	21.Okt	2019	11:00	BK Baden	30. Sitzung	Baden	BH-Baden	Zi.Nr. 306
Mo	21.Okt	2019	13:30	BK Mödling	38. Sitzung	Maria Enzersdorf	Kampstraße 1	Technikzentrum
Mo	21.Okt	2019	17:00	BK Gänserndorf	33. Sitzung	Deutsch-Wagram	Marchfeldkanal	
Di	22.Okt	2019	16:30	BK Schwechat	32. Sitzung	Flughafen Wien	Office Park I	1. OG, KR 2
Mi	23.Okt	2019	16:30	BK Bruck	35. Sitzung	Flughafen Wien	Office Park I	1. OG, KR 2
NOVEMBER								
Di	05.Nov	2019	16:00	Dialogforumsitzung	53. Sitzung	Flughafen Wien	Office Park I	1. OG, KR 2
DEZEMBER								
Mi	04.Dez	2019	16:00	Dialogforumsitzung (Weihnachtsfeier)	54. Sitzung	Flughafen Wien	Office Park I	1. OG, KR 2

Anmerkung: Der Sitzungsspiegel wird laufend ergänzt, bitte deshalb allfällige zwischenzeitliche Änderungen beachten. Gültig ist immer die Übersicht des aktuellsten Geschäftsführerbriefes.

Quelle: Verein Dialogforum Flughafen Wien

Der aktuelle Sitzungsspiegel kann auch auf der Homepage des Dialogforums (www.dialogforum.at) im Bereich „Aktuelles/Termine“ nachgelesen werden. Hier finden sie auch immer den aktuellsten Stand des Sitzungsspiegels und insbesondere auch alle kurzfristigen Terminverschiebungen und -absagen.